

## Devisentelegramm

17.08.2018

07:58

Aktuelle Kurse								
( nicht handelbar )								
EUR / USD	1,1379	1,1382	EUR / AUD	1,5652	1,5658	EUR / HUF	323,52	324,15
EUR / GBP	0,8943	0,8946	EUR / NZD	1,7251	1,7266	EUR / CNH	7,8247	7,8279
EUR / CHF	1,1345	1,1349	EUR / HKD	8,9317	8,9350	GBP / USD	1,2723	1,2724
EUR / JPY	126,16	126,24	EUR / SGD	1,5648	1,5655	USD / CHF	0,9970	0,9971
EUR / CAD	1,4963	1,4972	EUR / TRY	6,6054	6,6645	USD / JPY	110,87	110,91
EUR / SEK	10,4550	10,4626	EUR / THB	37,7669	37,8110	USD / CAD	1,3150	1,3154
EUR / NOK	9,6386	9,6468	EUR / CZK	25,726	25,746	AUD / USD	0,7269	0,7270
EUR / DKK	7,4552	7,4583	EUR / PLN	4,3032	4,3075	NZD / USD	0,6593	0,6595

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte 040 / 35 79- 74 30
Frankfurt	1,1407-09	1,1356-58	1,1390-82	
New York	1,1407-09	1,1347-49	1,1375-77	
Tokio	1,1387-89	1,1364-66		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen!

Die Antwort auf die von der türkischen Regierung verhängten Zölle auf US-Importe, ließ nicht lange auf sich warten. US-Präsident Donald Trump kündigte weitere Maßnahmen an, was den Streit um die Freilassung des in der Türkei festgesetzten amerikanischen Pastors Andrew Brunson erneut verschärft. Brunson soll an dem Putschversuch gegen die Regierung von Präsident Erdogan in 2016 beteiligt gewesen zu sein. Vermutlich wurde Brunson aber festgesetzt, um ihn als Druckmittel bei dem türkischen Begehren um die Auslieferung des in den USA lebenden Erdogan Gegners Gülen zu benutzen. Dennoch, die Lira konnte sich in den vergangenen zwei Tagen erholen. Der türkische Finanzminister und Schwiegersohn Erdogans hat gestern in einer Telefonkonferenz mit vielen internationalen Investoren und Volkswirten versucht, die Finanzmärkte zu beruhigen. Es stellt sich die Frage, wie lange beruhigende Worte als Medizin helfen. Das Vertrauen der Anleger und Investoren in die türkische Wirtschafts- und Finanzpolitik dürfte durch Erdogans zunehmende Einflussnahme in diesen Bereiche sehr gelitten haben. Die Kurserholung des Euro gegenüber der US-Valuta führen wir jedoch überwiegend auf die angekündigten Gespräche der USA und China zur Beilegung ihres Handelsstreits zurück. Die Ängste vor einem internationalen Währungs- und Handelskrieg bleiben groß.

**EURUSD** bleibt mit Kursen um 1,1375 USD unterhalb der Hürde 1,1420 USD. Kurse unter 1,1340 sollten den Druck auf den Euro erhöhen und lassen uns dann auch wieder auf die Unterstützung 1,1150 USD blicken.

**EURGBP** zeigt sich auch weiterhin unbeeindruckt vom übrigen Marktgeschehen. Kurse über 0,8965 GBP deuten auf einen Kursanstieg zur 0,9020 GBP hin. Hingegen gilt die 0,8820 GBP unverändert als Unterstützung.

**EURCHF** notiert um 1,1340 CHF. Bei 1,1270 CHF sehen wir eine bereits angeschlagene Unterstützung, welche den Weg zur 1,1150 CHF freigeben könnte. Die 1,1360 CHF sowie die 1,1420 CHF bleiben die ersten kleineren Marken in der Kurserholung.

**EURJPY** pendelt unverändert zwischen 125,00 JPY und 126,90 JPY. Kurse unter 125,00 JPY dürften Raum bis 122,80 JPY geben. Hingegen lassen uns Kurse über 126,90 JPY auf die nahe 127,20 JPY blicken.

### Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Quelle: Bloomberg
					Vorperiode
10:00	EZ	Leistungsbilanz in Mrd. Euro	Juni		22,4
11:00	EZ	Verbraucherpreise (MoM)	Juli	-0,3%	0,1%
11:00	EZ	Verbraucherpreise (YoY)	Juli	2,1%	2,0%
16:00	US	Frühindikator	Juli	0,4%	0,5%
16:00	US	Verbrauchervertrauen der Universität von Michigan	August	98,0	97,9

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.  
Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.